

## Männergewaltschutz als Teil der Gleichstellungspolitik

Dienstag, 09:00 - 09:45 Uhr, Raum 9 (TC-1.L)

**Jana Peters**

Bundesfach- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz

### **Abstract**

Soziale Ungerechtigkeit stellt eine zentrale Herausforderung für ein friedvolles Miteinander dar. Geschlechtergerechtigkeit ist ein unverzichtbarer Bestandteil dieser sozialen Gerechtigkeit. Gleichstellungspolitik hat in den letzten Jahrzehnten entscheidende Fortschritte für Frauen erzielt. Gleichzeitig ist es wichtig, auch den Bedarfen von Männern und queeren Menschen, insbesondere im Bereich der häuslichen Gewalt, gerecht zu werden. Häusliche Gewalt betrifft Menschen aller Geschlechter, doch das Hilfesystem für männliche Betroffene bleibt vielerorts unzureichend ausgebaut.

Der Vortrag beleuchtet die aktuelle Situation der Hilfsangebote für Männer, die von häuslicher Gewalt betroffen sind. Laut der PKS haben im Jahr 2023 bundesweit über 57.000 volljährige Männer ihr Betroffenheit von häuslicher Gewalt polizeilich angezeigt. Dem gegenüber stehen bundesweit 49 Plätze, die für betroffene Männer zugänglich sind. Diese Zahlen verdeutlichen den dringenden Handlungsbedarf. Auf Basis der Nutzungsstatistiken der letzten drei Jahre wird der Vortrag die wachsende Nachfrage nach Unterstützung für männliche Betroffene dargelegen. Dabei wird diskutiert, wie ein Hilfesystem für alle Geschlechter Teil eines umfassenden Präventionsansatzes sein kann, um den gesellschaftlichen Frieden zu fördern und Gewalt in ihren verschiedenen Erscheinungsformen zu bekämpfen.

[Direkt zum Kongressprogramm mit Details zu den Referierenden >>>](#)